

Allgemeine Geschäftsbedingungen der / General Terms and Conditions of Topcart GmbH

Allgemeine Lieferbedingungen der Topcart GmbH

(Stand: 07.08.2024)

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Lieferbedingungen (nachfolgend: „ALB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Topcart GmbH (nachfolgend: „wir“ bzw. „uns“) mit unseren Kunden (nachfolgend: „Käufer“). Die ALB gelten nur, sofern der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die ALB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die ALB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Unsere ALB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen. Maßgeblich ist im Zweifel die deutsche Sprachfassung der ALB.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen ALB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher oder in Textform geschlossener Vertrag bzw. unsere schriftliche oder in Textform erklärte Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Käufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Abweichende gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen ALB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- (2) Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb 2 Wochen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- (3) Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 4 Wochen ab Vertragsschluss.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.
- (3) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- (4) Die Rechte des Käufers gem. § 8 dieser ALB und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

§ 4 Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

- (1) Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- (2) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim

General Terms and Conditions of Delivery of Topcart GmbH

(as of 07.08.2024)

§ 1 Scope, form

- (1) These General Terms and Conditions of Delivery (hereinafter: „GTCS“) shall apply to all business relationships of Topcart GmbH (hereinafter: „we“ or „us“) with our customers (hereinafter: „buyer“). The GTCS shall only apply if the buyer is an entrepreneur (Section 14 German Civil Code), a legal entity under public law or a special fund under public law.
- (2) The GTCS shall apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods („Goods“), irrespective of whether we manufacture the Goods ourselves or purchase them from suppliers (Sections 433, 650 German Civil Code). Unless otherwise agreed, the GTCS in the version valid at the time of the Buyer's order or, in any case, in the version last notified to the Buyer in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without our having to refer to them again in each individual case.
- (3) Our GTCS shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Buyer shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly consented to their application. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if we carry out the delivery to the Buyer without reservation in the knowledge of the Buyer's General Terms and Conditions. In case of doubt, the German language version of the GTCS shall be decisive.
- (4) Individual agreements made with the Buyer in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTCS. Subject to proof to the contrary, a contract concluded in writing or in text form or our written confirmation or confirmation declared in text form shall be authoritative for the content of such agreements.
- (5) Legally relevant declarations and notifications by the Buyer with regard to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction) must be made in writing, i.e. in written or text form (e.g. letter, e-mail, fax). Deviating statutory formal requirements and further evidence, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.
- (6) References to the applicability of statutory provisions shall only be of a clarifying nature. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCS.

§ 2 Conclusion of contract

- (1) Our offers are subject to change and non-binding. This shall also apply if we have provided the Buyer with catalogues, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, calculations, references to DIN standards), other product descriptions or documents – also in electronic form – to which we reserve property rights and copyrights.
- (2) The order of the goods by the Buyer shall be deemed a binding offer of contract. Unless otherwise stated in the order, we shall be entitled to accept this contractual offer within 2 weeks of its receipt by us.
- (3) Acceptance may be declared either in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the goods to the Buyer.

§ 3 Delivery period and delay in delivery

- (1) The delivery period shall be agreed individually or stated by us upon acceptance of the order. If this is not the case, the delivery period is approx. 4 weeks from the conclusion of the contract.
- (2) If we are unable to meet binding delivery deadlines for reasons for which we are not responsible (non-availability of the service), we shall inform the Buyer of this without delay and at the same time notify the Buyer of the expected new delivery deadline. If the service is also not available within the new delivery period, we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part; we shall immediately refund any consideration already paid by the Buyer. A case of non-availability of the performance in this sense shall be deemed to be, in particular, the failure of our supplier to deliver on time if we have concluded a congruent hedging transaction, neither we nor our supplier are at fault or we are not obliged to procure in the individual case.
- (3) The occurrence of our delay in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions. In any case, however, a reminder by the buyer is required. If we are in default of delivery, the buyer may demand lump-sum compensation for the damage caused by the delay. The lump-sum compensation shall amount to 0.5% of the net price (delivery value) for each full calendar week of the delay, but in total not more than 5% of the delivery value of the goods delivered late. We reserve the right to prove that the Buyer has not suffered any damage at all or that the damage is significantly less than the aforementioned lump sum.
- (4) The rights of the Buyer pursuant to Section 8 of these ALB and our statutory rights, in particular in the event of an exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance), shall remain unaffected.

§ 4 Delivery, Transfer of Risk, Acceptance, Default of Acceptance

- (1) Delivery shall be ex warehouse, which is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance. At the request and expense of the Buyer, the goods shall be shipped to another destination (sale by delivery to a place other than the place of performance). Unless otherwise agreed, we are entitled to determine the type of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) ourselves.
- (2) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the Buyer upon handover at the latest. In the case of sale by delivery to

Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

(3) Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung i.H.v. 0,5% pro Kalenderwoche, maximal jedoch 10% des Werts desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß geliefert werden kann, beginnend mit der Lieferfrist bzw. - mangels einer Lieferfrist - mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware.

Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern diese anfallen.

(2) Für Lieferungen nach Deutschland und Europa, ausgenommen Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark und Estland, berechnen wir eine Versandkostenpauschale in Höhe von 4,94 EUR, für Expresslieferungen 54,90 EUR. Für Lieferungen nach Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark und Estland berechnen wir unabhängig vom Warenwert eine Versandkostenpauschale in Höhe von 11,90 EUR, für Expresslieferungen 54,90 EUR. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer.

(3) Der Kaufpreis ist fällig und zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Lieferung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens mit der Auftragsbestätigung.

(4) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.

(5) Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. § 7 Abs. 6 Satz 2 dieser ALB unberührt.

(6) Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und - gegebenenfalls nach Fristsetzung - zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen) können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

(1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.

(2) Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

(3) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

(4) Der Käufer ist bis auf Widerruf gemäß unten (c) befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

(a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

(b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

(c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer

a place other than the place of performance, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods as well as the risk of delay shall already pass upon delivery of the goods to the forwarding agent, the carrier or any other person or institution designated to carry out the shipment. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply mutatis mutandis to an agreed acceptance. The handover or acceptance shall be deemed equivalent if the Buyer is in default of acceptance.

(3) If the Buyer is in default of acceptance, fails to cooperate or if our delivery is delayed for other reasons for which the Buyer is responsible, we shall be entitled to demand compensation for the resulting damage, including additional expenses (e.g. storage costs). For this purpose, we shall charge a lump-sum compensation in the amount of 0.5% per calendar week, but no more than 10% of the value of that part of the total delivery which cannot be delivered on time or in accordance with the contract, beginning with the delivery deadline or - in the absence of a delivery deadline - with the notification that the goods are ready for shipment. The proof of a higher damage and our legal claims (in particular compensation for additional expenses, reasonable compensation, termination) shall remain unaffected; however, the lump sum shall be offset against further monetary claims. The Buyer shall be entitled to prove that we have incurred no damage at all or only significantly less damage than the aforementioned lump sum.

§ 5 Prices and terms of payment

(1) Unless otherwise agreed in individual cases, our prices current at the time of conclusion of the contract shall apply, ex warehouse, plus statutory value added tax, if applicable.

(2) For deliveries to Germany and Europe, except Norway, Finland, Sweden, Denmark and Estonia, we charge a shipping fee of 4,94 EUR, for express deliveries 54,90 EUR. For deliveries to Norway, Finland, Sweden, Denmark and Estonia, we charge a flat shipping rate of 11,90 EUR, for express deliveries 54,90 EUR, regardless of the value of the goods. Any customs duties, fees, taxes and other public charges are borne by the buyer.

(3) The purchase price is due and payable within 14 days of invoicing and delivery or acceptance of the goods. However, we are entitled at any time, even within the framework of an ongoing business relationship, to make a delivery in whole or in part only against advance payment. We declare a corresponding reservation at the latest with the order confirmation.

(4) Upon expiry of the aforementioned payment deadline, the Buyer shall be in default. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate. We reserve the right to assert further damage caused by default. With respect to merchants, our claim to the commercial due date interest rate (Section 353 German Commercial Code) shall remain unaffected.

(5) The Buyer shall only be entitled to rights of set-off or retention to the extent that its claim has been established by a final court decision or is undisputed. In the event of defects in the delivery, the Buyer's counter rights shall remain unaffected, in particular pursuant to Section 7 (6) sentence 2 of these GTCS.

(6) If it becomes apparent after the conclusion of the contract (e.g. by filing for insolvency proceedings) that our claim to the purchase price is jeopardised by the Buyer's inability to pay, we shall be entitled to refuse performance in accordance with the statutory provisions and - if necessary after setting a deadline - to withdraw from the contract (Section 321 German Civil Code). In the case of contracts for the manufacture of unjustifiable items (custom-made products), we may declare withdrawal immediately; the statutory provisions on the dispensability of setting a deadline remain unaffected.

§ 6 Retention of title

(1) Until full payment of all our present and future claims arising from the purchase contract and an ongoing business relationship (secured claims), we retain title to the goods sold.

(2) The goods subject to retention of title may neither be pledged to third parties nor assigned as security before full payment of the secured claims. The buyer must inform us immediately in writing if an application is made to open insolvency proceedings or if third parties (e.g. seizures) have access to the goods belonging to us.

(3) In the event of breach of contract by the Buyer, in particular in the event of non-payment of the purchase price due, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand surrender of the goods on the basis of the retention of title. The demand for return does not at the same time include the declaration of withdrawal; we are rather entitled to demand only the return of the goods and to reserve the right of withdrawal. If the buyer does not pay the due purchase price, we may only assert these rights if we have previously set the buyer a reasonable deadline for payment without success or if setting such a deadline is dispensable according to the statutory provisions.

(4) Until revoked in accordance with (c) below, the Buyer shall be entitled to resell and/or process the goods subject to retention of title in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply in addition.

(a) The retention of title extends to the products resulting from the processing, mixing or combination of our goods at their full value, whereby we are deemed to be the manufacturer. If, in the event of processing, mixing or combining with goods of third parties, their right of ownership remains, we shall acquire co-ownership in proportion to the invoice values of the processed, mixed or combined goods. In all other respects, the same shall apply to the resulting product as to the goods delivered under retention of title.

(b) The Buyer hereby assigns to us by way of security the claims against third parties arising from the resale of the goods or the product in total or in the amount of our possible co-ownership share in accordance with the above paragraph. We accept the assignment. The obligations of the buyer stated in paragraph 2 shall also apply in respect of the assigned claims.

(c) The buyer remains authorised to collect the claim in addition to us. We undertake not to collect the claim as long as the buyer fulfils his payment obligations towards us, there is no deficiency in his ability to pay and we do not assert the retention of title by exercising a right pursuant to para. 3. If this is the case, however, we can demand that the buyer informs us of the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. Furthermore, in this case we are entitled to revoke the buyer's authority to further sell and process the goods subject to retention of title.

seiner Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. Abs. 3 geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

(d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 7 Mängelansprüche des Käufers

(1) Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der unverarbeiteten Ware an einen Verbraucher, auch wenn dieser sie weiterverarbeitet hat (Lieferantenregress gem. §§ 478 BGB). Ansprüche aus Lieferantenregress sind ausgeschlossen, wenn die mangelhafte Ware durch den Käufer oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

(2) Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen und Herstellerangaben, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses öffentlich bekannt gemacht waren.

(3) Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen), auf die uns der Käufer nicht als für ihn kaufentscheidend hingewiesen hat, übernehmen wir jedoch keine Haftung.

(4) Wir haften grundsätzlich nicht für Mängel, die der Käufer bei Vertragsschluss kennt oder grob fahrlässig nicht kennt (§ 442 BGB). Weiterhin setzen die Mängelansprüche des Käufers voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Bei Baustoffen und anderen, zum Einbau oder sonstigen Weiterverarbeitung bestimmten Waren hat eine Untersuchung in jedem Fall unmittelbar vor der Verarbeitung zu erfolgen. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von 1 Woche ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.

(5) Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

(6) Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

(7) Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.

(8) Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Ausbau- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Käufer die aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.

(9) In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

(10) Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

(11) Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 8 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 8 Sonstige Haftung

(1) Soweit sich aus diesen ALB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner

(d) If the realisable value of the securities exceeds our claims by more than 10%, we shall release securities of our choice at the Buyer's request.

§ 7 Claims for defects of the buyer

(1) The statutory provisions shall apply to the Buyer's rights in the event of material defects and defects of title (including wrong delivery and short delivery as well as improper assembly or defective assembly instructions), unless otherwise stipulated below. In all cases, the special statutory provisions shall remain unaffected in the case of final delivery of the unprocessed goods to a consumer, even if the consumer has processed them further (supplier's recourse pursuant to Section 478 BGB). Claims from supplier recourse are excluded if the defective goods have been further processed by the purchaser or another entrepreneur, e.g. by installation in another product.

(2) The basis of our liability for defects is above all the agreement reached on the quality of the goods. All product descriptions and manufacturer's specifications which are the subject of the individual contract or which were publicly announced by us (in particular in catalogues or on our Internet homepage) at the time of the conclusion of the contract shall be deemed to be an agreement on the quality of the goods.

(3) Insofar as the quality has not been agreed, it is to be assessed in accordance with the statutory regulation whether a defect exists or not (Section 434 (1) sentences 2 and 3 German Civil Code). However, we shall not assume any liability for public statements made by the manufacturer or other third parties (e.g. advertising statements) to which the Buyer has not drawn our attention as being decisive for the purchase.

(4) As a matter of principle, we shall not be liable for defects of which the Buyer is aware at the time of conclusion of the contract or is not aware due to gross negligence (Section 442 German Civil Code). Furthermore, the purchaser's claims for defects presuppose that he has fulfilled his statutory obligations to inspect and give notice of defects (Sections 377, 381 German Commercial Code). In the case of building materials and other goods intended for installation or other further processing, an inspection must in any case be carried out immediately before processing. If a defect becomes apparent during delivery, inspection or at any later point in time, we must be notified of this in writing without delay. In any case, obvious defects must be notified in writing within 1 week of delivery and defects that are not apparent during inspection must be notified within the same period of time after discovery. If the buyer fails to carry out the proper inspection and/or notification of defects, our liability for the defect that is not notified or not notified in a timely or proper manner shall be excluded in accordance with the statutory provisions.

(5) If the delivered item is defective, we may initially choose whether to provide subsequent performance by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivering an item free of defects (replacement delivery). Our right to refuse subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.

(6) We are entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Buyer paying the purchase price due. However, the Buyer shall be entitled to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.

(7) The Buyer shall give us the time and opportunity required for the subsequent performance owed, in particular to hand over the goods complained about for inspection purposes. In the event of a replacement delivery, the Buyer shall return the defective item to us in accordance with the statutory provisions. The supplementary performance does not include the removal of the defective item or the renewed installation if we were not originally obliged to install it.

(8) We shall bear or reimburse the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs and, if applicable, removal and installation costs, in accordance with the statutory provisions if there is actually a defect. Otherwise, we may demand reimbursement from the Buyer of the costs incurred as a result of the unjustified request to remedy the defect (in particular inspection and transport costs), unless the lack of defectiveness was not apparent to the Buyer.

(9) In urgent cases, e.g. if operational safety is at risk or to prevent disproportionate damage, the Buyer shall have the right to remedy the defect itself and to demand reimbursement from us of the expenses objectively necessary for this purpose. We are to be informed immediately of such a self-remedy, if possible in advance. The right of self-execution does not exist if we would be entitled to refuse a corresponding subsequent performance in accordance with the statutory provisions.

(10) If the supplementary performance has failed or a reasonable period to be set by the Buyer for the supplementary performance has expired unsuccessfully or is dispensable according to the statutory provisions, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of withdrawal.

(11) Claims of the purchaser for damages or reimbursement of futile expenses shall also exist in the case of defects only in accordance with Section 8 and are otherwise excluded.

§ 8 Other liability

(1) Insofar as nothing to the contrary arises from these GTCS including the following provisions, we shall be liable in accordance with the statutory provisions in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations.

(2) We shall be liable for damages - irrespective of the legal grounds - within the scope of fault liability in the event of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, we shall only be liable, subject to statutory limitations of liability (e.g. care in own affairs; insignificant breach of duty), for a) for damages resulting from injury to life, body or health, b) for damages resulting from the breach of an essential contractual obligation (obligation, the fulfilment of which enables the proper execution of the contract in the first place and on the observance of which the contractual partner regularly relies and may rely); in this case, however, our liability is limited to the compensation of the foreseeable, typically occurring damage.

(3) The limitations of liability resulting from para. 2 shall also apply to third parties as well as to breaches of duty by persons (also in their favour) whose fault we are responsible for according to statutory provisions. They shall not apply insofar as a defect was fraudulently concealed or a guarantee for the quality of the goods was assumed and for claims of the Buyer under the Product Liability Act.

(4) Due to a breach of duty that does not consist of a defect, the Buyer may only withdraw from or terminate the contract if we are responsible for the breach of duty. A free right of termination of the buyer (in particular according to Sections

regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

(3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch gegenüber Dritten sowie bei Pflichtverletzungen durch Personen (auch zu ihren Gunsten), deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

(4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 650, 648 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 9 Verjährung

(1) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

(2) Handelt es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung, insbesondere § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB.

(3) Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Für diese ALB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Käufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Wiesbaden. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen ALB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

650, 648 German Civil Code) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

§ 9 Limitation

(1) Notwithstanding Section 438 (1) no. 3 German Civil Code, the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title shall be one year from delivery. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance.

(2) If the goods are a building or an object which has been used for a building in accordance with its customary use and has caused its defectiveness (building material), the limitation period shall be 5 years from delivery in accordance with the statutory regulation (Sections 438 (1) no. 2 German Civil Code). Other special statutory provisions on the limitation period, in particular Section 438 (1) no. 1, (3), Sections 444, 445b German Civil Code, shall also remain unaffected.

(3) The above limitation periods of the law on sales shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the Buyer which are based on a defect of the goods, unless the application of the regular statutory limitation period (Sections 195, 199 German Civil Code) would lead to a shorter limitation period in individual cases. Claims for damages of the Buyer pursuant to Section 8 (2) sentence 1 and sentence 2(a) as well as pursuant to the Product Liability Act shall become time-barred exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

§ 10 Applicable law and place of jurisdiction

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCS and the contractual relationship between us and the Buyer to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Buyer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be our registered office in Wiesbaden. However, we shall also be entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these General Terms and Conditions of Sale or a prior individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Buyer. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Topcart GmbH

(Stand: 13.09.2021)

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend: „AEB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der Topcart GmbH (nachfolgend „wir“ bzw. „uns“) mit unseren Lieferanten (nachfolgend „Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers dessen Lieferungen vorbehaltlos annehmen.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Verkäufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher oder in Textform geschlossener Vertrag bzw. unsere schriftliche oder in Textform erklärte Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Abweichende gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Bestellung gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- (2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 1 Woche schriftlich zu bestätigen oder innerhalb dieser Frist durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

§ 3 Lieferzeit und Lieferverzug

- (1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 1 Woche ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
- (2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.
- (3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugschadens i.H.v. 1% des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang und Annahmeverzug

- (1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).
- (2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Wiesbaden zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- (3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestelldaten (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.
- (4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.
- (5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

General Terms and Conditions of Purchase of Topcart GmbH

(as of 13.09.2021)

§ 1 Scope, form

- (1) These General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter: „GTCP“) shall apply to all business relationships of Topcart GmbH (hereinafter: „we“ or „us“) with our suppliers (hereinafter: „Seller“). The GTCP shall only apply if the seller is an entrepreneur (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.
- (2) The GTCP shall apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods („Goods“), irrespective of whether the Seller manufactures the Goods itself or purchases them from suppliers (§§ 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCP in the version valid at the time of the Buyer's order or, in any case, in the version last notified to the Buyer in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without us having to refer to them again in each individual case.
- (3) These GTCP shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Seller shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly consented to their application in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if we accept the Seller's deliveries without reservation in the knowledge of the Seller's General Terms and Conditions.
- (4) Individual agreements made with the Seller in individual cases (including collateral agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTCP. Subject to proof to the contrary, a contract concluded in writing or in text form or our written confirmation or confirmation declared in text form shall be authoritative for the content of such agreements.
- (5) Legally relevant declarations and notifications of the Seller with regard to the contract (e.g. setting of a deadline, reminder, withdrawal) shall be made in writing, i.e. in written or text form (e.g. letter, e-mail, fax). Deviating statutory formal requirements and further proof, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the declarant, shall remain unaffected.
- (6) References to the applicability of statutory provisions shall only have a clarifying meaning. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCP.

§ 2 Conclusion of contract

- (1) Our order shall be deemed binding at the earliest upon written submission or confirmation. The Seller shall point out obvious errors (e.g. spelling and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents to us for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not concluded.
- (2) The Seller shall be obliged to confirm our order in writing within a period of 1 week or to execute it without reservation within this period by dispatching the goods (acceptance). A delayed acceptance shall be deemed a new offer and requires acceptance by us.

§ 3 Delivery time and delay in delivery

- (1) The delivery time specified by us in the order is binding. If the delivery time is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be 1 week from the conclusion of the contract. The seller is obliged to inform us immediately in writing if he is unlikely to be able to meet agreed delivery times - for whatever reason.
- (2) If the Seller fails to perform or fails to perform within the agreed delivery period or is in default, our rights - in particular to rescission and damages - shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in clause 3 shall remain unaffected.
- (3) If the Seller is in default, we may - in addition to further statutory claims - demand lump-sum compensation for our damage caused by default in the amount of 1% of the net price per completed calendar week, but in total not more than 5% of the net price of the goods delivered late. We reserve the right to prove that higher damages have been incurred. The seller reserves the right to prove that no damage at all or only a significantly lower damage has been incurred.

§ 4 Performance, Delivery, Transfer of Risk and Default of Acceptance

- (1) The Seller shall not be entitled to have the performance owed by it rendered by third parties (e.g. subcontractors) without our prior written consent. The Seller shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).
- (2) Delivery shall be made „free domicile“ within Germany to the place specified in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made to our place of business in Wiesbaden. The respective place of destination shall also be the place of performance for the delivery and any subsequent performance (obligation to deliver).
- (3) The delivery shall be accompanied by a delivery bill stating the date (issue and dispatch), the content of the delivery (item number and quantity) and our order identification (date and number). If the delivery bill is missing or incomplete, we shall not be responsible for any delays in processing and payment resulting therefrom. A corresponding dispatch bill with the same content must be sent to us separately from the delivery bill.
- (4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the item shall pass to us upon handover at the place of performance. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply mutatis mutandis in the event of acceptance. The handover or acceptance shall be deemed equivalent if we are in default of acceptance.
- (5) The statutory provisions shall apply to the occurrence of our default in acceptance. However, the Seller must also expressly offer us its performance if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation on our part (e.g. provision of material). If we are in default of acceptance, the Seller may demand compensation for its additional expenses in accordance with the statutory provisions (§304 of the German Civil Code BGB). If the contract relates to a non-representable item to be manufactured by the Seller (individual production), the Seller shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.
- (2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.
- (3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.
- (4) Wir schulden keine Fälligkeitsszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- (5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.
- (6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 6 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

- (1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.
- (2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Verkäufers gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.
- (3) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von bereitgestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.
- (4) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

§ 7 Mangelhafte Lieferung

- (1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.
- (3) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- (4) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungs- und Rügepflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungs- und Rügepflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungs- und Rügepflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 1 Woche ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.
- (5) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

§ 5 Prices and terms of payment

- (1) The price stated in the order is binding. All prices are inclusive of statutory value added tax if this is not shown separately.
- (2) Unless otherwise agreed in the individual case, the price shall include all services and ancillary services of the Seller (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).
- (3) The agreed price shall be due for payment within 30 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If we make payment within 14 calendar days, the Seller shall grant us a 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of bank transfer, payment shall be deemed to have been made in due time if our transfer order is received by our bank before expiry of the payment deadline; we shall not be responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.
- (4) We shall not owe any interest on arrears. The statutory provisions shall apply to default in payment.
- (5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defense of non-performance of the contract to the extent provided by law. In particular, we shall be entitled to withhold payments due as long as we are still entitled to claims against the Seller arising from incomplete or defective performance.
- (6) The Seller shall have a right of set-off or retention only in respect of counterclaims which have become res judicata or are undisputed.

§ 6 Secrecy and retention of title

- (1) We reserve the property rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, execution instructions, product descriptions and other documents. Such documents shall be used exclusively for the contractual performance and shall be returned to us after completion of the contract. The documents must be kept secret from third parties, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy shall only expire if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known.
- (2) The above provision shall apply mutatis mutandis to substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other items which we provide to the Seller for production. Such items shall - as long as they are not processed - be stored separately at the Seller's expense and insured to a reasonable extent against destruction and loss.
- (3) Any processing, mixing or combination (further processing) of provided items by the Seller shall be carried out for us. The same shall apply in the event of further processing of the goods provided by us, so that we shall be deemed to be the manufacturer and shall acquire ownership of the product at the latest upon further processing in accordance with the statutory provisions.
- (4) The transfer of ownership of the goods to us shall be unconditional and without regard to the payment of the price. However, if in individual cases we accept an offer of the seller to transfer title conditional on payment of the purchase price, the seller's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the goods delivered. We shall remain authorized to resell the goods in the ordinary course of business even prior to payment of the purchase price with advance assignment of the claim arising therefrom (alternatively, the simple reservation of title extended to the resale shall apply). This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the passed-on retention of title and the retention of title extended to further processing.

§ 7 Defective delivery

- (1) The statutory provisions shall apply to our rights in the event of material defects and defects of title of the goods (including wrong delivery and short delivery) as well as improper assembly, defective assembly, operating or instruction manual) and in the event of other breaches of duty by the Seller, unless otherwise stipulated below.
- (2) In accordance with the statutory provisions, the Seller shall be liable in particular for ensuring that the goods have the agreed quality at the time of transfer of risk to us. In any case, those product descriptions which - in particular by designation or reference in our order - are the subject matter of the respective contract or were included in the contract in the same way as these GTC shall be deemed to be an agreement on the quality. It makes no difference whether the product description originates from us, from the seller or from the manufacturer.
- (3) We shall not be obliged to inspect the goods or to make special inquiries about any defects upon conclusion of the contract. In partial deviation from § 442 (1) clause 2 of the German Civil Code (BGB), we shall therefore also be entitled without restriction to claims for defects if the defect remained unknown to us at the time of conclusion of the contract as a result of gross negligence.
- (4) The statutory provisions (§§ 377, 381 of the German Commercial Code (HGB)) shall apply to the commercial duty to inspect and give notice of defects with the following proviso: Our duty to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming goods inspection under external examination including the delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or which are recognizable during our quality control in the random sampling procedure. Insofar as acceptance has been agreed, there shall be no obligation to inspect. Otherwise, it shall depend on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered later shall remain unaffected. Notwithstanding our obligation to inspect, our complaint (notice of defect) shall be deemed to have been made without undue delay and in good time if it is sent within 1 week of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.
- (5) Subsequent performance shall also include the removal of the defective goods and the re-installation, provided that the goods have been installed in another item or attached to another item in accordance with their type and purpose of use; our statutory claim to reimbursement of corresponding expenses shall remain unaffected. The expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance shall be borne by the Seller even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of an unjustified request to remedy a defect shall remain unaffected; in this respect, however, we shall only be liable if we recognised or were grossly negligent in not recognising

(6) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlergeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(7) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2 und 3 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

§ 10 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Rechtswahl und Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Verkäufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Verkäufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Wiesbaden. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

that there was no defect.

(6) Notwithstanding our statutory rights and the provisions in clause 5, the following shall apply: If the Seller fails to meet its obligation to provide subsequent performance - at our option by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivering an item free of defects (replacement delivery) - within a reasonable period of time set by us, we may remedy the defect ourselves and demand reimbursement from the Seller of the expenses required for this purpose or a corresponding advance payment. If subsequent performance by the Seller has failed or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, risk to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the Seller of such circumstances without undue delay, if possible in advance.

(7) Otherwise, in the event of a material defect or defect of title, we shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. In addition, we shall be entitled to claim damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

§ 8 Supplier regress

(1) We shall be entitled to our legally determined recourse claims within a supply chain (supplier recourse pursuant to §§ 445a, 445b, 478 of the German Civil Code (BGB)) without restriction in addition to the defect claims. In particular, we shall be entitled to demand from the Seller exactly the type of subsequent performance (repair or replacement delivery) that we owe to our customer in the individual case. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) shall not be restricted hereby.

(2) Before we acknowledge or fulfill a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to Sections 445a (1), 439 (2) and (3) of the German Civil Code (BGB)), we shall notify the Seller and request a written statement, briefly setting out the facts. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Seller shall be responsible for proving the contrary.

(3) Our claims from supplier recourse shall also apply if the defective goods have been further processed by us or another entrepreneur, e.g. by incorporation into another product.

§ 9 Producer liability

(1) If the Seller is responsible for product damage, it shall indemnify us against third-party claims to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it is liable itself in relation to third parties.

(2) Within the scope of its indemnification obligation, the Seller shall reimburse expenses pursuant to Sections 683, 670 of the German Civil Code (BGB) arising from or in connection with a claim by third parties including recall actions carried out by us. We shall inform the Seller about the content and scope of recall measures - to the extent possible and reasonable - and give him the opportunity to comment. Further legal claims shall remain unaffected.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage of at least EUR 10 million per personal injury/property damage.

§ 10 Limitation

(1) The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

(2) Notwithstanding § 438 clause 1 no. 3 of the German Civil Code (BGB), the general limitation period for claims for defects shall be 3 years from the transfer of risk. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance. The 3-year limitation period shall apply mutatis mutandis to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for claims in rem of third parties for surrender of goods (§ 438 clause 1 no. 1 of the German Civil Code (BGB)) shall remain unaffected; in addition, claims arising from defects of title shall in no case become time-barred as long as the third party can still assert the right - in particular in the absence of a limitation period - against us.

(3) The limitation periods of the law on sales including the above extension shall apply - to the extent provided by law - to all contractual claims for defects. Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period shall apply (§§ 195, 199 of the German Civil Code (BGB)), unless the application of the limitation periods of the law on sales leads to a longer limitation period in individual cases.

§ 11 Choice of Law and Place of Jurisdiction

(1) These GTCP and the contractual relationship between us and the Seller shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the Seller is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be our registered office in Wiesbaden. However, we shall also be entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GTCP or a prior individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Seller. Overriding statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.